

KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen



REGIONALES BILDUNGSNETZWERK



Impressum:

Hochsauerlandkreis
Fachdienst Schulaufsicht, Medienzentrum, Regionales Bildungsnetzwerk
Steinstraße 27
59872 Meschede

www.bildungsnetzwerk-hsk.de



und in den sozialen Medien



Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie Druckfehler
in dieser Broschüre übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Fotos: KI-generiert
Stand: August 2025

Inhaltsverzeichnis

Feste Angebote:

Einführung KAoA	6
Berufswahlpass	6
Einstiegsinstrument	7
Berufsfelderkundungstage	8
Betriebspraktika	9
Anschlussvereinbarung	9
Standardelemente in der Oberstufe	10

Optionale Angebote & Infos:

11.....	Praxiskurse
11.....	Langzeitpraktikum
12.....	KAoA-STAR
12.....	KAoA-kompakt
13.....	Doppelabschluss
13.....	Girls'/Boys'Day

Besondere Angebote im HSK:

Nacht der Ausbildung	14
Karriere-hier.de	14
Newsletter Berufsorientierung	15
BIWENAV - Bildungswegenavigator	15
care4future	15
GapYear SWF	16
Praktikumswoche NRW	16
Ausbildungsbotschaftende	16
Unsere Website	17
Hilfreiche Adressen	18

Vorwort

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

der Prozess der Beruflichen Orientierung ist für die Entwicklung Ihrer Kinder von besonderer Bedeutung. Er bildet daher spätestens ab den Jahrgangsstufen 7/8 einen wichtigen schulischen Schwerpunkt.



Als Eltern und Erziehungsberechtigte prägen Sie Ihre Kinder auch mit Ihren eigenen beruflichen Erfahrungen in besonderer Weise. Daher übernehmen Sie auch im Beruflichen Orientierungsprozess Ihrer Kinder eine entscheidende Rolle.

Im Rahmen der Landesinitiative „KAoA - Kein Abschluss ohne Anschluss“ wird der Prozess der Beruflichen Orientierung durch eine Vielzahl von Angeboten zielgerichtet gefördert und begleitet.

Als Begleiter:innen Ihrer Kinder auf dem Weg zu einer begründeten und bewussten Entscheidung für die spätere Berufs- oder Studienwahl bietet Ihnen dieser Ratgeber wertvolle Orientierungshilfen. Die wesentlichen KAoA-Elemente werden in kurzer, prägnanter Form erläutert, so dass Sie den Beruflichen Orientierungsprozess Ihrer Kinder intensiv begleiten können.

Ihre aktive Unterstützung bei der Entwicklung konkreter beruflicher Vorstellungen ist für Ihre Kinder unverzichtbar.

Jochen Müller
Schulamtsdirektor

Eltern als wichtige Partner in der Beruflichen Orientierung

Liebe Eltern,

haben Sie sich schon einmal die Frage gestellt, welcher Beruf der richtige für Ihr Kind ist? Diese Frage lässt sich bei über 350 Ausbildungsberufen und einem kaum überschaubaren Angebot an Studiengängen nicht so einfach beantworten.

Die wichtigsten Partner:innen im Berufsorientierungsprozess Ihrer Kinder - dies belegen auch aktuelle Studien und Umfragen - sind Sie als Eltern. Deshalb sollten Sie die berufliche Orientierung und die Berufswahl regelmäßig gemeinsam mit ihren Kindern thematisieren. Ein besonderer Fokus sollte darauf gelegt werden, dass Sie den Weg der Berufsorientierung gemeinsam mit Ihrem Kind gehen und Unterstützung anbieten, Hilfestellung leisten und in bestimmten Situationen die Kompetenzen von Fachleuten, wie z. B. der Berufsberatung der Agentur für Arbeit mit einbeziehen.

Mit diesem Wegweiser möchten wir Sie unterstützen, den Weg Ihres Kindes in der Berufsorientierung zu begleiten. Neben den festen schulischen Angeboten der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss“ finden Sie zahlreiche weitere Angebote und Informationen sowie hilfreiche Adressen, die weitere Unterstützung bei der Berufsorientierung anbieten.

Ihre Kommunale Koordinierungsstelle im HSK



Quelle: Burkard, C. et al. (2022): Berufliche Orientierung im dritten Corona-Jahr. Eine repräsentative Befragung von Jugendlichen 2022. Bertelsmann Stiftung (Hrsg.). Gütersloh.

Einführung KAoA

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.

Kein Abschluss ohne Anschluss - Übergang Schule-Beruf in NRW (kurz: KAoA)

Für die Schülerinnen und Schüler gibt es verschiedene aufeinander abgestimmte Bausteine (sogenannte Standardelemente), die sie während ihrer Schullaufbahn durchlaufen. So bekommen die **jungen Menschen viele Möglichkeiten, um ihre Fähigkeiten kennen zu lernen** und ihre Stärken herauszuarbeiten, was sie dann dabei unterstützt eine passende Berufswahl zu treffen.

Neben den Standardelementen gibt es weitere Bausteine, die je nach Bedarf genutzt werden können.

Berufswahlpass - ab Klasse 8

Zum Startschuss in die intensivere Phase der Berufsorientierung erhält Ihr Kind in der 8. Klasse den **Berufswahlpass NRW**. Dabei handelt es sich um einen Ordner gefüllt mit **Arbeitsblättern, Informationen und Hilfestellungen** für den Übergang von der Schule zum Beruf. Diese Arbeitsblätter werden teilweise im Unterricht bearbeitet, z. B. zur Vor- oder Nachbereitung der Berufsfelderkundungstage oder des Praktikums.

Das Ringbuch kann gleichzeitig als **zentraler Ablageort für alle Bescheinigungen**, Praktikumsnachweise und Arbeitszeugnisse dienen. Außerdem bietet der Berufswahlpass Gesprächsanlässe, um mit Ihrem Kind über Berufswünsche und Zukunftsvorstellungen zu reden.

BERUFSWAHLPASS  **NRW**
meine Stärken meine Wege meine Ziele



als PDF zum
Download

<https://broschüren.nrw/berufswahlpass-nrw/home/#!/Home>

Einstiegsinstrument - ab Klasse 8



Im ersten Halbjahr der Klasse 8 startet die Berufs- und Studienorientierung mit dem Standardelement „**Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung**“. Dieser Einstieg zielt darauf ab, die Jugendlichen zu sensibilisieren und sie dazu zu motivieren, **eigene Stärken und Potenziale** zu erkunden und zu reflektieren. Auf dieser Grundlage, soll Ihr Kind im weiteren Prozess passende Berufsfelder erkunden und Praktikumsstellen aussuchen.

Das Einstiegsinstrument wird an einem außerschulischen, barrierefreien Lernort und im Klassenverband von zertifizierten Bildungsträgern durchgeführt. An diesem Tag wird Ihr Kind **bei verschiedenen Übungen von pädagogischen Begleitpersonen betreut**, angeleitet und beobachtet. Dabei stehen acht Stärken im Mittelpunkt, die Ihrem Kind durch die Selbst- und Fremdbeobachtung bewusst gemacht werden sollen.

Diese acht Stärken sind folgenden vier Bereichen zugeordnet:



- ➔ **Persönliche Potenziale:** Leistungsbereitschaft, Sorgfalt
- ➔ **Methodische Potenziale:** Organisationsgeschick, Problemlösefähigkeit
- ➔ **Soziale Potenziale:** Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit
- ➔ **Praktische Potenziale:** Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis



Die Ergebnisse fließen in die Tagesreflexion ein und werden im „**Stärken-Kompass**“ festgehalten. Dieser ist Teil des Ordners „Berufswahlpass NRW“, den Ihr Kind am Ende des Tages erhält.

Auf einer von der Schule durchgeführten Informationsveranstaltung werden Sie im Vorfeld von dem umsetzenden Bildungsträger über den Tagesablauf informiert sowie darüber, welche (Beobachtungs-) Daten während der Durchführung erhoben werden. Alle Eltern erhalten eine schriftliche Aufklärung und die Kurzbeschreibung des Trägers zum Standardelement, um sich umfassend informieren zu können und auf dieser Grundlage über die Teilnahme ihres Kindes entscheiden zu können.

Über den QR-Code finden Sie die Informationen zur Einwilligungserklärung für das Standardelement „Potenziale entdecken – dein Einstieg in die Berufliche Orientierung“.



<https://bildungsnetzwerk-hsk.de/wp-content/uploads/2025/07/ESI-Einwilligungserklaerung-ab-Juni-2025.pdf>

Berufsfelderkundungstage - Klassen 8/9



Unter Berücksichtigung der Ergebnisse des Einstiegsinstruments soll sich Ihr Kind im weiteren Verlauf in bis zu drei Berufsfeldern praxisnah erproben. Hierzu sind drei 1-tägige Berufsfelderkundungstage (BFE-Tage) in Betrieben vorgesehen. Diese Tage finden vor dem schulischen Betriebspraktikum statt und sollen auch dazu dienen, das Praktikum bewusst auswählen zu können. In der Regel finden die BFE-Tage jedes Jahr in der Woche vor den Osterferien statt.

→ **Nächster Termin: 23.-27. März 2026** ←

Jede Schule kann zusätzlich individuelle Termine festlegen. Außerdem gibt es die Möglichkeit der trägergestützten Berufsfelderkundung, die von externen Bildungsträgern an einem außerschulischen Lernort angeboten wird. Hierbei erprobt Ihr Kind an drei Tagen verschiedene Berufsfelder in den Räumlichkeiten des Bildungsträgers. Dieses Angebot richtet sich an Ihr Kind, sofern es besonderen Unterstützungsbedarf hat, den die Schule individuell ermittelt.

Herzlich willkommen im Buchungsportal für Berufsfelderkundung des Hochsauerlandkreises



Login für registrierte Nutzer

E-Mail *

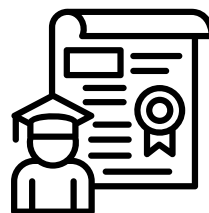
Passwort *

Anmelden



Um die Suche nach Plätzen zu vereinfachen, gibt es das **BFE-Portal**. Hier stellen Unternehmen aus dem gesamten Hochsauerlandkreis Plätze ein, die nach der Registrierung von Ihrem Kind reserviert werden können. Wenn Ihr Kind sich schon selbst um einen Platz gekümmert oder Interesse an einer ganz bestimmten Stelle hat, kann es sich natürlich auch außerhalb des Portals einen Platz zur Berufsfelderkundung suchen und diesen (zum besseren Überblick für die Lehrkräfte) manuell im Portal eintragen. Alle wichtigen Informationen zu den jeweiligen Berufsfelderkundungstagen können nach erfolgreicher Buchung im Portal in einem Merkblatt ausgedruckt werden. Geben Sie Ihrem Kind bei Bedarf Hilfestellung. Einige Unternehmen wünschen sich eine vorherige Kontaktaufnahme oder geben Hinweise auf bestimmte Arbeitskleidung. Sie sollten diese Tage gemeinsam mit Ihrem Kind vorbereiten.

Betriebspraktika - Klassen 9/10



Schülerbetriebspraktika bieten Ihrem Kind die Chance, Ausbildungsberufe real kennen zu lernen. Der direkte Kontakt im Betrieb zu Auszubildenden, Azubis und Mitarbeiter:innen ermöglicht Ihrem Kind, Informationen und Erfahrungen aus erster Hand zu erhalten.



Ein Praktikum eröffnet die Möglichkeit, die persönlichen Stärken und Interessen auszuprobieren, um im besten Fall das richtige Arbeitsumfeld für sich selbst nach der Schule zu finden. Arbeitgeber:innen nutzen das Praktikum für das Kennenlernen von potentiellen Auszubildenden. Damit das Praktikum erfolgreich verläuft, sollten Sie Ihr Kind nach Bedarf bei der Suche eines passenden Platzes unterstützen. In der Regel wird ein Praktikum zwei- bis dreiwöchig in der Klasse 9 und/oder 10 verbindlich durchgeführt. Die Schule kann weitere Praktika anbieten. Eine Auswahl an Praktikumsbetrieben finden Sie im Praktikumsportal.



<https://hsk.praktikum-nrw.de>

Anschlussvereinbarung - Klasse 9

Die Anschlussvereinbarung fasst die bisherigen Ergebnisse Ihres Kindes in der individuellen Orientierungsphase zusammen und wird in der Regel im 2. Halbjahr der Klasse 9 ausgefüllt. Hier werden im Wesentlichen zwei Fragen thematisiert:

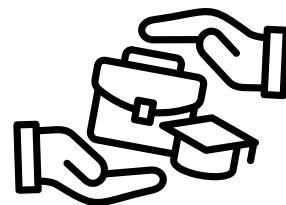
- ➔ Welcher **Wunschberuf** wird angestrebt?
- ➔ Welche **konkreten Schritte** sind dafür geplant?



Wenn sich die Pläne Ihres Kindes ändern, kann die Anschlussvereinbarung natürlich jederzeit geändert werden. Es kann Sinn machen, neben den Lehrkräften auch Sie als Eltern, Berufs- und Studienberater:innen der Agentur für Arbeit oder von Hochschulen sowie Vertreter:innen weiterführender Einrichtungen zu beteiligen.

Das Ergebnis des Gespräches zwischen Ihrem Kind und der Lehrkraft wird in der Anschlussvereinbarung schriftlich festgehalten und verbleibt bei Ihrem Kind.

Standardelemente in der Oberstufe - Klassen 11/12/13



Die Standardelemente in der Oberstufe werden in drei unterschiedliche Teilbereiche aufgeteilt und im Workshop-Format durchgeführt.

• Standortbestimmung Reflexionsworkshop (Klasse 11)

Hier reflektiert ihr Kind die bisherige durchgeführte berufliche Orientierung. Um eigene Kompetenzen festzustellen, werden beispielsweise folgende Dimensionen thematisiert:

➔ **Berufswahlsicherheit** - von der eigenen Berufswahl überzeugt sein

➔ **Flexibilität** - die Akzeptanz, dass sich berufliche Ziele ändern können
Diese Analyse dient Ihrem Kind als Grundlage für den weiteren Prozess vom Übergang der Oberstufe in die Ausbildung oder das Studium.

• Stärkung der Entscheidungskompetenz I (Klasse 11)

In diesem Teilelement reflektiert Ihr Kind verschiedene Faktoren, die es in seiner Berufswahl beeinflussen. Die Entscheidungskompetenz wird gestärkt, indem Ihr Kind beispielsweise

➔ **Fähigkeiten und Wünsche vereinen**

➔ **konkrete eigene Vorstellungen** der Berufswelt entwickelt und somit eine weitere Grundlage für eine durchdachte und **bewusste Entscheidung** schafft. Auch dieser Prozess wird durch die Schule begleitet.

• Stärkung der Entscheidungskompetenz II (Klasse 12)

In diesem Workshop werden mögliche **Rahmenbedingungen und Perspektiven** eines Studiums oder einer Ausbildung **bewusst gemacht**.

Ergänzend zu den Workshops finden in der 12. Klasse **Praxiselemente** an mindestens fünf Tagen statt. Dies sind zum Beispiel Betriebspraktika oder ein Schnupperstudium.

Studienorientierung

Es gibt eine breite Palette an Möglichkeiten der Studienorientierung und jede Schule geht individuell vor:

- Informationsveranstaltungen der Hochschulen und Universitäten
- Beratungsangebote der Studienberatungsstellen
- Hochschulen als außerschulische Lernorte
- Probe-Vorlesungen
- Nutzung des Erkundungstools Check-U
- individuelle Beratung durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit in der Schule

Praxiskurse - Klassen 9/10



Praxiskurse gelten als optionale, **zusätzliche Praktika** und dienen der vertieften Orientierung in einem Berufsfeld. Mit der Teilnahme an einem Praxiskurs kann Ihr Kind die eigenen **fachlichen und sozialen Kompetenzen vertiefen**. Die Zielgruppe sind Kinder, die Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren und Interesse an einer dualen Ausbildung haben. Praxiskurse werden in den Jahrgangsstufen 9 und 10 durchgeführt. Die Praxiskurse werden von außerschulischen Bildungsträgern mit einem Umfang von 21 Zeitstunden (an drei Tagen) durchgeführt. Außerdem gibt es die Möglichkeit, betriebliche Praxiskurse zu absolvieren, die einem Probearbeiten in Betrieben ähneln. Die Teilnahme wird in Absprache mit der Klassenleitung festgelegt.



Langzeitpraktikum - Klassen 8/9/10

Das Langzeitpraktikum bietet ergänzend zum Betriebspraktikum ausgewählten Schülerinnen und Schülern auf freiwilliger Basis die Möglichkeit, einen **direkten Übergang von der Schule in eine Ausbildung** zu erreichen.

Die Teilnahme am Langzeitpraktikum setzt die Empfehlung der Klassenkonferenz, die Zustimmung Ihres Kindes und von Ihnen voraus. In den Jahrgangsstufen 8 / 9 ist ein ein- oder zweitägiges Langzeitpraktikum an einem oder zwei Tagen pro Schulwoche möglich. In der Jahrgangsstufe 10 ist es nur eintägig umsetzbar. Die Organisation und Dauer des Langzeitpraktikums müssen **flexibel** auf die **individuelle Entwicklung** Ihres Kindes angepasst werden können. Das Langzeitpraktikum kann das komplette Schuljahr durchgeführt werden.

Die Möglichkeit eines Langzeitpraktikums sollte mit ausreichendem zeitlichen Vorlauf und unter frühzeitiger Einbeziehung von Ihnen sowie der Fachlehrkräfte und Ihrem Kind besprochen werden. Nicht an jeder Schule wird die Teilnahme an einem Langzeitpraktikum angeboten.



KAoA-STAR





KAoA-STAR ist ein Angebot für Ihr Kind, sofern es **besonderen Unterstützungsbedarf** hat. Kinder mit (Schwer-) Behinderung und / oder Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung in den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache haben die Möglichkeit, die KAoA-STAR-Angebote zu nutzen. Diese Angebote unterstützen sie entsprechend ihrer **individuellen Bedarfe** beim Übergang in den Beruf.

KAoA-STAR wird durch die regionalen **Integrationsfachdienste** (IFD) sowie weitere Träger durchgeführt. Der IFD hat im Rahmen von KAoA-STAR die Funktion des Casemanagements, der Beratung in Bezug auf die Auswirkung der Behinderung auf den Prozess der Berufsorientierung und des Arbeitslebens und der Durchführung von KAoA-STAR-Standardelementen. Er arbeitet mit Eltern und Schule zusammen.

Ansprechperson Integrationsfachdienst (IFD) HSK

Eva Waterfeld  02 91 / 29 00 - 132
 eva.waterfeld@ifd-westfalen.de

Christina Böhm  0291 / 2900 - 131
 christina.boehm@ifd-westfalen.de

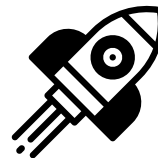


Website vom
Integrationsfachdienst



<https://www.diakonie-ruhr-hellweg.de/angebote/ausbildung-arbeit/integrationsfachdienst>

KAoA-kompakt - Klasse 10



KAoA-kompakt ist ein Angebot für Schülerinnen und Schüler, die **erst in der Jahrgangsstufe 10 in das Schulsystem einmünden**, z. B. durch einen Wohnortwechsel aus einem anderen Bundesland, oder geflüchtete Jugendliche, die eine **Internationale Förderklasse** besuchen. „KAoA-kompakt“ bietet für diese Jugendlichen ohne Erstberufsorientierung eine **Zusammenführung zentraler Bausteine** des umfassenden Berufs- und Studienorientierungssystems von KAoA. Die Standardelemente Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung und Praxiskurs werden dabei zusammengefasst und von einem Bildungsträger durchgeführt.

Doppelabschluss



Wussten Sie schon, dass Ihr Kind mit dem Abschluss einer Ausbildung automatisch den Erweiterten Ersten Schulabschluss erwirbt (ehemals Hauptschulabschluss Klasse 10)? Und bei entsprechenden Leistungen und Englischunterricht sogar den Mittleren Schulabschluss?

Wenn Ihr Kind den Schulabschluss eventuell nicht schaffen sollte, sprechen Sie über diese Möglichkeit. Vielleicht ist eine Ausbildung jetzt genau das richtige. Dann verdient Ihr Kind schon eigenes Geld, und danach stehen weiterhin alle Bildungswege offen!



Infos
Doppelabschluss

www.berufsbildung.nrw.de/cms/bildungsgaenge-bildungsplaene/fachklassen-duales-system-anlage-a/beschreibung-der-bildungsgaenge/index.html

Girls' Day & Boys' Day

Der Girls' Day und der Boys' Day sind jährlich stattfindende bundesweite Aktionstage für Schülerinnen und Schüler. Sie sollen jungen Menschen die Möglichkeit geben, Berufe kennenzulernen, die noch immer stark von Geschlechterklischees geprägt sind und häufig dem jeweils anderen Geschlecht zugeschrieben werden.

→ **Nächster Termin: 23. April 2026** ←

Die Schulen handhaben die Teilnahme an den Aktionstagen unterschiedlich, einige Schulen verknüpfen dieses Angebot zum Beispiel mit den Berufsfelderkundungstagen.

Unabhängig davon ist es wichtig, dass Ihr Kind sich bei der beruflichen Orientierung generell an seinen Interessen und Stärken orientiert – unabhängig von traditionellen Rollenbildern. Der Girls' Day und Boys' Day setzt dabei jeweils einen gezielten Impuls, um überkommene Klischees aufzubrechen und neue Perspektiven zu eröffnen.



Nacht der Ausbildung



Im Juni 2025 fand zum zweiten Mal die Nacht der Ausbildung im HSK statt. Dabei öffnen Ausbildungsbetriebe im Hochsauerlandkreis von 17-20 Uhr ihre Türen um vor Ort ihre Ausbildungs- sowie Praktikumsmöglichkeiten zu präsentieren. Jugendliche können gemeinsam mit Eltern oder Freunden die Betriebe besuchen, um einen persönlichen Eindruck zu gewinnen. Unkompliziert, ohne Bewerbungsgespräch und in lockerer Atmosphäre. Das Datum für die Nacht der Ausbildung 2026 wird noch bekanntgegeben.



<https://www.nacht-der-ausbildung-hsk.de/>

Karriere-hier



Karriere-hier richtet sich insbesondere an Eltern, deren Kinder sich aktuell in der Berufsorientierung befinden. Ziel ist es, authentisch über Karrierewege zu informieren und den individuell besten Weg zu finden, damit der Übergang von der Schule in den Beruf funktioniert.

Sie als Eltern spielen dabei eine entscheidende Rolle: Sie sind sozusagen Chefberaterin und Chefberater Ihres Kindes. Ob mit einem Studium, einer dualen Ausbildung oder einer Kombination aus beidem - Karrierewege können ganz unterschiedlich beginnen.

Bei der Wahl hat Ihr Kind die Qual - oft wird dabei unterschätzt, dass eine duale Ausbildung eine gute Grundlage bietet, um in der Region beruflich durchzustarten. Mit „Karriere-hier“ unterstützen insgesamt 16 Partner des Ausbildungskonsens Hellweg-Sauerland in Kooperation mit den Lokalradios die berufliche Orientierung von Schulabgängern in der Region, indem sie Ihnen und Ihrem Kind einen Einblick in verschiedene Berufsfelder und Betriebe ermöglichen und diese live erlebbar machen. Mit dem Podcast "ORIENTIERBAR" wird Schüler*innen rund um die Themen Berufsorientierung und Übergang Schule/Ausbildung sowie deren Begleitern (Eltern, Lehrkräfte etc.) spannende Themen, authentische Gesprächspartner und Informationen live aus der Praxis geboten.



einfach Reinhören!

Newsletter Berufsorientierung

Der Newsletter erscheint vierteljährlich mit jeweils einem Schwerpunktthema sowie aktuellen Veranstaltungen und Angeboten zur beruflichen Orientierung der Jugendlichen.



Newsletter
Anmeldung



www.seu2.cleverreach.com/f/320595-324892/

Bildungswegenavigator - BIWENAV

Der BIWENAV zeigt ausgehend vom bisherigen und angestrebten Schulabschluss mögliche Anschlussperspektiven auf - und zwar alle, die im Hochsauerlandkreis möglich sind. Von den Möglichkeiten an den Berufskollegs über die Fachhochschule bis zur dualen Ausbildung wird alles übersichtlich dargestellt und Ansprechpersonen oder weitere Informationsmöglichkeiten aufgezeigt.



<https://biwonav-hsk.de/>

care4future

care4future ist ein Projekt zur Berufsorientierung, das Schülerinnen und Schüler für Pflegeberufe begeistern soll. Hintergrund ist der wachsende Fachkräftemangel.

In Kooperation mit Schulen und Pflegeeinrichtungen erhalten die Jugendlichen einen praxisnahen Einblick in den Pflegealltag – z. B. durch Arbeitsgemeinschaften oder Wahlpflichtfächer. Dabei lernen sie nicht nur den Beruf kennen, sondern auch potenzielle Arbeitgeber:innen und bauen persönliche Kontakte zu älteren Menschen auf. Das stärkt soziale Kompetenzen und baut Berührungsängste ab.

Das Projekt startet im Hochsauerlandkreis ab dem zweiten Schulhalbjahr 2025/26 zunächst an ausgewählten Schulen in der Stadt Arnsberg. Ziel ist es, das Angebot später auf den gesamten Kreis auszuweiten.



Gap Year Südwestfalen

Das Gap Year Südwestfalen ist ein regionales Orientierungsprogramm für junge Menschen nach dem Schulabschluss. Es bietet die Möglichkeit, innerhalb eines Jahres mehrere Praktika in Unternehmen der Region zu absolvieren oder in ein Studium reinzuschmecken.

Ziel ist es, praktische Erfahrungen zu sammeln, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und sich in Ruhe für einen passenden Ausbildungs- oder Studienweg zu entscheiden. So hilft das Gap Year bei der Berufsfindung und stärkt gleichzeitig wichtige Schlüsselkompetenzen.

Das Programm wird von der Südwestfalen Agentur organisiert, die Jugendliche bei der Planung und Durchführung ihres persönlichen Orientierungsjahres unterstützt.



www.gapyear-suedwestfalen.com/



Ferien-Praktikumswochen NRW

Die Ferien-Praktikumswochen bieten Jugendlichen ab 15 Jahren neue Chancen zur Beruflichen Orientierung. Interessierte können in den Sommerferien freiwillig an ein- bis dreitägigen Kurzpraktika teilnehmen – flexibel, kostenlos und ohne Bewerbungsstress. Jeden Tag ein neues Unternehmen, jeden Tag ein anderer Beruf – so wird Berufliche Orientierung praktisch, greifbar und alltagsnah. Wer Interesse hat kann sich auf der Plattform der Praktikumswoche anmelden, durch die angebotenen Plätze stöbern, ein Angebot anfragen und dann auf die Zusage des Unternehmens warten.



Praktikumswoche
Hochsauerlandkreis



<https://praktikumswoche.de/hochsauerlandkreis>

Ausbildungsbotschaftende

Im Projekt "Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter" gehen junge Auszubildende in allgemeinbildende Schulen und geben den Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihre Ausbildung. Sie können authentisch über ihren Arbeitsalltag berichten und darüber, was an ihrem Beruf Spaß macht und warum sie sich dafür entschieden haben.

Unsere Website

Hier finden Sie alle wichtigen Infos, Neuigkeiten, Angebote, Termine sowie Ansprechpersonen. Mit unserer Website verfolgen vier Teams ein Ziel: Das Regionale Bildungsnetwork HSK besteht im Kern aus dem Regionalen Bildungsbüro HSK, dem Team Inklusion, dem Medienzentrum und uns, der Kommunalen Koordinierungsstelle – KAOA (Berufsorientierung). Durch die enge Zusammenarbeit und Vernetzung unserer Teams entstehen neue Ideen und innovative Lösungen, um die Bildungsregion HSK weiter voranzubringen. **Viel Spaß!**

bildungsnetwork-hsk.de

GEMEINSAM ERREICHEN WIR MEHR!

VIER TEAMS

- Regionales Bildungsbüro
- Medienzentrum
- Team Inklusion
- Berufsorientierung (KAOA)

EIN ZIEL!

Scan me

HSK REGIONALES BILDUNGSNETZWERK
Hochsauerlandkreis

Berufsorientierung NRW

Weitere Informationen zu KAOA finden Sie auf der Seite des Ministeriums für Schule und Bildung.

mehr Infos

www.berufsorientierung-nrw.de

Anmeldung zum Elternnewsletter

Wir bringen regelmäßig einen Berufsorientierungs-Newsletter für Eltern raus. Einfach den QR-Code scannen und uptodate bleiben!

Los gehts!

<https://seu2.cleverreach.com/f/320595-324892/>

Hilfreiche Adressen

AGENTUR FÜR ARBEIT

Berufsberatung

Agentur für Arbeit Meschede-Soest
Geschäftsstelle Meschede
Brückenstraße 10
59872 Meschede
☎ 08 00 / 4 - 55 55 - 00
✉ Meschede@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

Weitere Geschäftsstellen: Arnsberg,
Sundern, Olsberg, Marsberg
und Schmallenberg

BIZ

Berufsinformationszentrum (BiZ) Meschede
Brückenstraße 10
59872 Meschede
☎ 0291 / 204-340
✉ Meschede.115-BIZ@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER ARNSBERG, HELLWEG-SAUERLAND

IHK Azubi-Finder, Vermittlung von Ausbildungsstellen in der Region

Königsstraße 18-20
59821 Arnsberg
☎ 02931 / 878-300
✉ krampe@arnsberg.ihk.de
✉ plum@arnsberg.ihk.de
www.azubi-finder.de
www.facebook.com/azubifinder
www.twitter.com/azubifinder

HANDWERKSKAMMER SÜDWESTFALEN

Ausbildungsberatung

Brückenplatz 1
59821 Arnsberg
Brückenstraße 10
☎ 02931 / 877 - 0 oder
☎ 02931 / 877 - 146 (Dirk Cordes)
✉ zentrale@hwk-swf.de
www.hwk-swf.de

Ausbildungsvermittlung in der Region

Martinstraße 10
5746 Olpe
☎ 0 27 61 / 9 43 08 223
✉ udo.wicker@hwk-swf.de
www.hwk-swf.de

INTEGRATIONSFACHDIENST DIAKONIE RUHR-HELLWEG e.V.

Schützenstraße 10
59872 Meschede
☎ 0291 / 2900 - 131 (Nina Rosenthal)

AU-PAIR

Gütegemeinschaft Au-pair e.V.
Geschäftsstelle
Eisenerzstraße 34
53819 Neunkirchen-Seelscheid
☎ 02247 / 9194 - 942
✉ info@guetegemeinschaft-aupair.de
www.guetegemeinschaft-aupair.de

FREIWILLIGER WEHRDIENST

Karrierecenter der Bundeswehr Düsseldorf
Karriereberatungsbüro Arnsberg
Clemens-August-Straße 15
59821 Arnsberg
☎ 0 29 31 / 9 36 69 - 121
✉ kbbarnsberg@bundeswehr.org
www.bundeswehrkarriere.de

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Bundesarbeitskreis FSJ
✉ info@pro-fsj.de
www.pro-fsj.de

BERATUNG FÜR DEN BUNDESFREIWILLIGENDIENST

Hochsauerlandkreis und im Kreis Soest
Frank Schwanzer
Postfach 1265
59472 Soest
☎ 0 29 21 / 98 18 33 - 1
✉ Frank.Schwanzer@bafza.bund.de
www.bundesfreiwilligendienst.de

FREIWILLIGES ÖKOLOGISCHES JAHR

Landschaftsverband Westfalen-Lippe
FÖJ-Zentralstelle
Warendorfer Straße 21-23
48145 Münster
☎ 02 51 / 591 - 67 10
✉ foej@lwl.org
www.foej-wl.de

HOCHSAUERLANDKREIS

BAföG

Amt für Ausbildungsförderung

Steinstraße 27

59872 Meschede

☎ 0291 / 94 - 0

✉ bafog@hochsauerlandkreis.de

www.hochsauerlandkreis.de

PTA

Lehranstalt für pharmazeutisch-technische Assistenten

Paul-Oventrop-Straße 6a

59939 Olsberg

☎ 02 91 / 94 - 53 90

✉ pta@hochsauerlandkreis.de

www.pta.hochsauerlandkreis.de

Kommunales Integrationszentrum

Eichholzstraße 9

59821 Arnsberg

☎ 0 29 31 / 94 - 41 74 - Isabel Fürch

✉ isabel.fuerch@hochsauerlandkreis.de

Kommunale Koordinierungsstelle KAoA

Eichholzstraße 9

59821 Arnsberg

☎ 0 29 31 / 94 - 4120 - Theresa Terfrüchte

☎ 0 29 31 / 94 - 4127 - Philipp Kunle

☎ 0 29 31 / 94 - 4126 - Silke Fuß

☎ 0 29 31 / 94 - 6002 - Isabella Krutmann

✉ kaoa@hochsauerlandkreis.de

Regionalkoordinator/in für Berufliche Orientierung

☎ 0160 / 93 85 69 96 - Christina Baganz

☎ 0160 / 95 14 24 23 - David Scheffer

✉ reko@hochsauerlandkreis.de

Generale KAoA im Schulamt für den Hochsauerlandkreis

Eichholzstraße 9

59821 Arnsberg

☎ 0 29 31 / 94 - 4103 - Jochen Müller

✉ jochen.mueller@hochsauerlandkreis.de

